



Viele der früheren Ausgrabungen sind heute wieder mit Erde bedeckt. Die Bereiche, die man derzeit sehen kann, beschränken sich auf Häuser und Teile von Straßen. Im Frühjahr 2004 wurde mit neuen Ausgrabungen begonnen, insbesondere, weil "Roussolakos" als eine "stark gefährdete archäologische Stätte" gilt. Es gibt Bestrebungen eines schwedischen Konsortiums, in unmittelbarer Nähe eine Hotelsiedlung zu bauen, der die Ausgrabungsstätte zum Opfer fallen könnte – sie ist damit abermals vom "Untergang" bedroht!



Die Abbildung links zeigt eine Teilansicht des Grabungsareals; rechts (unter Dach) die derzeitige Grabung mit Gebäuderesten und "Straßen"; siehe dazu auch den abgebildeten "Plan des Gebäudekomplexes", der auch Auskunft über die archäologischen Funde in diesem Areal gibt.

Das Dorf **Palekastro** ist (bisher) vom Massentourismus weitgehend verschont geblieben. Der Ort hat rd. 1100 Einwohner, die in der Hauptsache von der Landwirtschaft leben, dem Olivenanbau und der Weinherstellung. Es gibt auch noch wenige hauptberufliche Fischer, denen es aber wegen der massiven Überfischung des Mittelmeeres immer schwerer fällt, reichhaltige Erträge "an Land zu ziehen". Der Tourismus zählt derzeit noch zum Nebenerwerb (Individualtourismus). Die Unberührtheit der Landschaft, die zahlreichen, derzeit noch "einsamen Strände" werden aber wohl in naher Zukunft der Vergangenheit angehören, kann das schwedische Konsortium seine Pläne einer Hotelsiedlung realisieren.

Südlich von "Roussolakos" wurde auf dem Berg **PETSOFAS** ein minoisches Bergheiligtum ausgegraben, welches zu den wichtigsten minoischen Bergheiligtümern der Insel zählt. Neben zahlreichen Steintafeln (Linear "A"-Schrift) wurden dort u.a. Votivfiguren, Siegel und eine verzierte Elfenbeinstatue gefunden. Die Objekte sind im Archäologischen Museum in Sitia ausgestellt.

Fotos: (3) U. Kluge / (2) H. Eikamp (02.05.2005)

[Art.-Nr. 2.377, Zitat-Nr. 4.119] impr. eik.amp 2005

**Tipps für Autovermietung, Unterkunft und gutes Essen auf Kreta** (mit deutschsprachiger Betreuung) in **Gouves**, 18 km östl. von Iraklion.



[www.kreta-info.de.vu](http://www.kreta-info.de.vu)



[www.tdsv.de/mariammar](http://www.tdsv.de/mariammar)



[www.taverne-kreta.com](http://www.taverne-kreta.com)